

Antares Vision und ALP.I fusionieren

Kategorie: [Meldungen](#), [Pharma](#), [Verpacken & Kennzeichnen](#)

Erschienen am: 20. Januar 2019

Antares Vision, Anbieter von Vision-Control-Systemen, Track & Trace-Lösungen und Smart Data Management und die von Mediobanca geförderte ALP.I SPAC (Special Purpose Acquisition Company) unterzeichnen zehn Monate nach dem Börsengang von ALP.I eine entsprechende Vereinbarung zur Unternehmensfusion.

Der Zusammenschluss beider Unternehmen soll den bisherigen Wachstumspfad von Antares Vision noch stärker unterstützen und weiter beschleunigen. Daher wird ALP.I 70 Millionen Euro investieren, was ca. 12 Prozent der Anteile bedeuten. Die Hauptversammlung zur Genehmigung des Unternehmenszusammenschlusses findet im Februar 2019 statt.

Das moderne Technologieunternehmen Antares Vision wurde 2007 von Emidio Zorzella und Massimo Bonardi, zwei Opto-Elektronik-Ingenieuren aus Brescia gegründet. Über 2.000 installierte Serialisierungslösungen in über 200 Pharmaunternehmen weltweit gewährleisten eine hundertprozentige Nachverfolgung entlang der gesamten Lieferkette. Antares Vision ist bei zehn der zwanzig führenden Pharmakonzerne weltweit der alleinige oder der Hauptlieferant. Der Exportanteil beträgt über 80 Prozent. Antares Vision ist global aktiv und bietet rund um die Uhr Services in mehr als sechzig verschiedenen Ländern.

Track & Trace, visuelle Inspektion und Smart Data Management sind die Hauptgeschäftsfelder, auf denen die vollständig skalierbare Produkttechnologie von Antares Vision basiert. Ferner bietet das Unternehmen ein breites Portfolio an Wartungs- und Kundendienstleistungen an. Antares Vision wuchs zwischen 2012 und 2017 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von über 50 Prozent. 2017 lag die EBIT-Marge bei über 25 Prozent, was ein noch stärkeres Wachstum gegenüber den beiden Vorjahren darstellt. Aufgrund seines starken Netzwerkes und planbare Folgeaufträge, hat das Unternehmen eine hohe Transparenz hinsichtlich seiner zukünftigen Geschäftsentwicklung.

Der Nischenmarkt, in dem Antares Vision tätig ist, wächst seit Jahren stark. Hinzu kommt der Trend zum Produktschutz, der bei der Integrität in Bezug auf die Qualitätskontrolle beginnt und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg verläuft. Mit den smarten Lösungen von Antares Vision bleibt die gesamte Lieferkette nachverfolgbar. In der Pharmaindustrie herrschen wichtige Regulierungen, zur Bekämpfung von Arzneimittelfälschungen. Antares Vision geht jedoch davon aus, dass Tracking-Lösungen bald auch in anderen anspruchsvollen nichtpharmazeutischen Industriebereichen zum Einsatz kommen werden, die ebenso viel Wert auf Qualitätskontrolle und Transparenz in der Lieferkette legen. Darunter zählen Industriebereiche wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie, biomedizinische Geräte, OTC-Präparate und Kosmetika. Mit der durch die Fusion mit ALP.I zusätzlichen Liquidität hat Antares Vision die Möglichkeiten weitere Akquisitionsmöglichkeiten zu prüfen und anzugehen, die sich aufgrund der starken Marktfragmentierung anbieten.

Das Projekt wurde zudem durch eine Grundkapitalerhöhung von Sargas unterstützt, eine von Guido Barilla ad hoc gegründete Gesellschaft, an der u.a. Inpar Investment Fund, H14 (Berlusconi Familie) und Antonio Belloni beteiligt sind. Sargas wird nach dem Zusammenschluss mit ca. 14 Prozent des Grundkapitals beteiligt sein. Zusammen mit ALP.I soll nun das gemeinsame Unternehmen zunächst auf der AIM und später auf dem MTA notieren. Die Aktionäre von ALP.I werden mit einer Investition von 70 Millionen Euro mit rund 12 Prozent an Antares Vision beteiligt sein.

Eine innovative Änderung, die ALP.I eingebracht hat, ist die Tatsache, dass die von den Analysten von

PROZESSTECHNIK-PORTAL

Das Fachportal für die gesamte Prozessindustrie
<https://www.prozesstechnik-portal.com>

Mediobanca Securities und Equita SIM angefertigten Research Notes, die Nummer eins und zwei der Aktienanalysehäuser in Italien (nach Angaben von Extel), für Investoren ab dem Moment verfügbar sind, wenn der Deal angekündigt wird.

Eine weitere Neuerung betrifft die Struktur von ALP.I selbst: Die Projektträger haben Änderungen vorgenommen, um ihre Interessen noch stärker an die Interessen der Anleger anzupassen. Die verschiedenen Beträge für die Auslösung der Sonderaktien, die ursprünglich auf 11, 12 und 13 Euro pro Aktie festgelegt waren entfallen. Stattdessen wurde nur ein Preis von 13,50 € je Aktie festgesetzt. Gleichzeitig wurde die Sperrfrist auf fünf Jahre verlängert.

„Dieser Deal ist ein weiterer Schritt auf unserem Wachstumspfad. Nach der Konsolidierung unserer Strategie zur Geschäftsentwicklung möchten wir nun unsere Finanzstruktur stärken. Deshalb haben wir mit ALP.I einen exzellenten Partner und Förderer ausgewählt. Wir glauben fest an unsere Geschäftsmission und sind mit diesem Zusammenschluss zuversichtlich, dass wir unsere Attraktivität und unsere Positionierung im Markt weiter verbessern können. Die Technologie ist ein wichtiger Motor für den wirtschaftlichen und kulturellen Wandel, und es ist äußerst wichtig, den Innovationsprozess fortzusetzen, um in Zukunft weiterhin erfolgreich zu sein.“

Emidio Zorzella, Vorstandsvorsitzender des Verwaltungsrats und Geschäftsführer von Antares Vision